

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Gute Begehrbarkeit unserer attraktiven Innenstadt?



Das vor zwei Jahren begonnene Pflastersanierungsprogramm in Bauabschnitten, bei dem jährlich etwa 100.000 Euro eingesetzt werden, sollte **nicht** unterbrochen, sondern jährlich fortgesetzt werden. Warum?

Unsere vorbildlich sanierte Innenstadt soll auch gut begehrbar sein. Dies gilt für Jung und Alt und insbesondere für geh-eingeschränkte Personen. Die Beseitigung aktueller Stolperfallen im kleinformatischen ungebunden verlegten Porphyrlaster fordert hohe Unterhaltungskosten.

Die Senioren Union und der CDU OV Ettlingen, die sich seit Jahren mit der Begehrbarkeit und Barrierefreiheit befassen, schlagen zur historischen Altstadt passende kleinformatische Pflaster vor, die mit epoxidhaltigen festen Fugen verbunden sind. Mit dieser Verfügungsart wird das Pflaster belastbarer, ebener und was die Unterhaltung betrifft: kostengünstiger. Es kann durch großformatige Wegbänder ergänzt werden.

Die Investition in eine nachhaltige Pflastersanierung hat unsere attraktive und lebendige Innenstadt verdient.

Für die CDU Fraktion

Inge Grether, Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Ettlingen Kernstadt
Gerhard Malzkorn, stellvertretender Vorsitzender der Seniorenunion

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Ettlingen im Zeichen des Ehrenamtes

„Unsere Stadt ist bunt!“

An diesem Wochenende zeigt sich wieder einmal deutlich, was Ettlingen ausmacht: Die Menschen in Ettlingen engagieren sich!

Am Samstagvormittag konnte die AWO im Kreis ihr 40jähriges und in Ettlingen ihr 70jähriges Jubiläum feiern und zurecht stolz auf das für die Menschen erreichte sein, u.a. ist sie Träger des Jugendzentrums, von Kindergärten, des Franz-Kast-Hauses, Partner des Tafelladens.

Am Nachmittag eröffnete der **Begegnungsladen K26**. Das Haus Ecke Pforzheimer-/Kronenstr. soll ein Ort der Begegnung sein, ein offener Treffpunkt für alle! Viele Kooperationspartner bieten ehrenamtlich kostenlose Angebote an. Dabei reicht das Angebot von Deutschkursen, Begegnungscafés, Rechtsberatung für Asylbewerber, einem integrativen Chor über offene Gesprächskreise für Betroffene und Angehörige von Demenz, von Leseaktionen bis zum offenen kreativen Treff, um nur einige Angebote zu nennen. Nehmen Sie den Begegnungsladen an und kommen Sie in Kontakt mit anderen Menschen!

Am Sonntag herrschte reges Treiben im Horbachpark! Vereine und Organisationen boten beim **3. Ettlinger Kinderfest** ein buntes Programm. Bei schönstem Herbstwetter war für jeden etwas dabei, egal ob



Groß oder Klein. Man konnte kreativ sein, sich gegeneinander messen oder seine motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Unser Dank gilt all den vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt, die sich mit hohem persönlichen Engagement einbringen, um anderen zu helfen.

Kirstin Wandelt für die SPD – Fraktion

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Vorausschauend handeln

Der Ettlinger Verwaltungsausschuss hat das Vorgehen der Verwaltung zu Wohn- und Unterbringungsmöglichkeit von Flüchtlingen gebilligt. Ziel ist es, in der Kernstadt und den Ortsteilen entsprechend den Einwohnerzahlen fehlende Plätze für bis jetzt 195 Personen in der vorläufigen Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (GU) zu schaffen. Dafür trägt der Landkreis allein die Kosten. Die Stadt trägt die Kosten der Anschlussunterbringung (AUB) bei anerkanntem Asylanten. Bis Ende 2015 werden 56 Personen und in 2016 weitere 84 Personen bei uns in AUB sein.

Ettlingen handelt verantwortungsvoll, vorausschauend und mit gewisser Kostenstrategie, wenn es zeitnah die erforderlichen AUB-Plätze schafft, auch vor dem Hintergrund beschleunigter Asylverfahren. Wenn die Stadt gleichzeitig dem Landkreis Standorte für die GU-Unterbringung ermöglicht, muss sie im Gegenzug weniger AUB-Plätze schaffen. Dazu braucht es bezahlbaren Wohnraum. FE wird bei der Bebauung des Feuerwehr-Areals einen Anteil Wohnungen mit Behinderten gerechten Ausbau, sozial geförderte Wohnungen und tauglich zur AUB-Unterbringung vorschlagen.

Darüber hinaus müssen zur Integration wichtige Voraussetzungen wie Sprache und Qualifikation vorhanden sein oder vermittelt werden. Dies wird uns in Zukunft beschäftigen, wenn Integration gelingen soll. FE dankt allen hauptamtlich Verantwortlichen und allen ehrenamtlichen Helfern, die sich der Flüchtlinge annehmen.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Lärmschutz: Bund / Deutsche Bahn müssen sich bewegen!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Es geht nicht voran mit dem Lärmschutz für Ettlingen und die Stadtteile wie z.B. Bruchhausen. Zwei große Baustellen wurden bereits vor vielen Jahren angegangen, der Schutz gegen Autobahn-lärm und der Schallschutz entlang der Bahntrasse der Deutschen Bahn. Aber bisher ohne Ergebnisse.

Es war ein gemeinsamer Beschluss von Gemeinderat und Verwaltung die Mittel für eine lärmreduzierende Fahrbahnoberfläche nicht bereitzustellen. Die enormen Kosten bei zeitlich begrenzter Wirkung waren nicht zu vertreten.

Und wie steht es mit Schallschutzwänden an der Bahnlinie? Hier hakelt es an den schwierigen Entscheidungsprozessen durch alle Ebenen bis zum Bund. Das vordringliche Ziel der Verwaltung ist die Wiederaufnahme in das Lärmsanierungsprogramm des Bundes "Schiene" zu erreichen. Durch aktualisierte Erhebungen wird derzeit eine Argumentation aufgebaut, die „den Zug wieder in Bewegung setzt“ soll. Hoffentlich ist bald Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Neue innovative Produkte sind verfügbar, um kostengünstigere und wartungsarme Lösungen zu realisieren. Auch das sollte in die Entscheidungsprozesse eingehen.

Ihr Stadtrat
Reinhard.Schrieber@ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Mensa am Schulzentrum

Beschlossen wurde der Bau der Mensa einstimmig am 18.03.2015. Mittlerweile hat sich das Projekt deutlich weiterentwickelt. Aus 150 Plätzen für 600 Esser in 4-Schicht-Betrieb sind jetzt 180 Plätze für 540 Esser geworden. Außerdem soll, wovon vor einem halben Jahr noch nichts in der Verwaltungsvorlage stand, eine Aufstockung von 4 Klassenzimmern mit geplant werden. Die prognostizierten Kosten haben sich in diesem Zeitraum dadurch natürlich mehr als verdoppelt. Und außerdem verschiebt sich das Projekt aus verwaltungstechnischen Gründen um ein Jahr.

Nur als Info: die heutige Zahl an Essern beträgt unter 100. Die Planung mit 600, bzw. neu 540 Essern ist also, wie ich meine, weit in die Zukunft gerichtet.

In der Zwischenzeit, also zwischen März und heute, wurden viele städtische Projekte zur Haushaltskonsolidierung zum Teil um viele Jahre verschoben. Die 4 zusätzlichen Klassenzimmer standen noch nicht einmal auf dieser Liste - ein ganz neues Projekt also.

Leider gleicht eine langfristige Planung im Schulbereich einem Blick in die Glaskugel. Da wäre es mir lieber das für die Nutzer heute unerträgliche Provisorium der Mensa schnell für weniger Geld zu beenden, als eine teure langfristige Lösung zu suchen. Wer weiss schon, wie es in der Schullandschaft nach der Landtagswahl weitergeht.

Berthold Zähringer

Standortfrage

Die Medien berichten es tagtäglich: der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab. Doch wo sollen all die Ankömmlinge untergebracht werden? Eine Frage, die uns hier in Schöllbronn nicht nur theoretisch, sondern in Zukunft ganz praktisch betreffen wird.

Geplant ist die Errichtung sogenannter Anschlussunterkünfte, d.h. dauerhafte Wohnlösungen mit dem Ziel der nachhaltigen Integration. Die Zeitung berichtete über ein kirchliches Gebäude als möglichen Standort für dieses Vorhaben. Damit verbunden wären jedoch nicht nur Sanierungskosten, sondern auch dauerhafte Mietkosten.

Jetzt stelle ich mir die Frage: wäre ein Neubau im Gebiet Ecke Mittelbergstraße / Max-Reger Straße nicht die geeignetere Lösung? Ich werde diesen Gedanken dem Ortschaftsrat mit der Bitte vortragen, die Sachverhalte im besten Interesse aller Beteiligten zu prüfen.

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de

